

Platen, August von: I (1828)

- 1 Wer hat nicht, was er muß, gehaßt, und was er muß,
- 2 Wir haben stets das volle Glas, das auf und nieder
- 3 Dabey der Rede Wechselkampf, des Lieds Erguß geliebt;
- 4 Wir haben stets den Wohlgeruch im Rosenhain und stets
- 5 Das feuerfarbne Tulpenbeet am kühlen Fluß geliebt;
- 6 Wo Mädchenwange ladet ein, wo Mädchenauge späht,
- 7 Wer hätte nicht verstohlnen Wink, verstohlnen Kuß ge-
- 8 Es bleibe fern der feige Knecht, der schöne Form er-
- 9 Und nicht sie mit unendlichem Gemüthsentschluß geliebt!
- 10 Vor Allem lebe
- 11 Wer unsres Liedes Anbeginn, und wer den Schluß ge-

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8801>)